



## **Red Hat bringt Linux-Automatisierung mit Identity Management- und Open Source Systemmanagement-Lösungen voran**

*Red Hat Enterprise IPA und verwandte Technologien sind ab sofort verfügbar – Red Hat Network Satellite Code soll geöffnet werden*

**MÜNCHEN/BOSTON – RED HAT SUMMIT – 19. Juni 2008** – Neueste Erweiterungen im Rahmen der Linux-Automatisierungsstrategie von Red Hat machen die Verwaltung von Nutzern und Systemen in virtuellen und physischen IT-Umgebungen sicherer. Die neuen Lösungen erweitern Bestehendes um neue Funktionen und nutzen das verstärkte Engagement der Open Source-Community in diesem Bereich.

Red Hat vergrößert sein Portfolio von Sicherheitslösungen durch Red Hat Enterprise Identity, Policy and Audit (IPA). Gleichzeitig öffnet das Unternehmen die Red Hat Network Satellite Code-Basis, um Erweiterungen aus der Community beim Systemmanagement aufzunehmen. Beides zusammen genommen verbreitert die Monitoring- und Kontrollmöglichkeiten für Administratoren und erhöht die Produktivität der Nutzer in ständig anspruchsvoller werdenden IT-Umgebungen.

„Wir halten unser Versprechen: jede Anwendung an jedem Ort und zu jeder Zeit in physischen und virtuellen Umgebungen bereitzustellen. Voraussetzung dafür ist das integrierte und sichere Management von Anwendern, Systemen und Anwendungen“, erklärt Katrinka McCallum, Vice President des Geschäftsbereichs Management and Security bei Red Hat. „Wer Ressourcen dynamisch zuweisen will, wer außerdem den Nutzerzugriff auf Systeme und Services angesichts der sich wandelnden IT-Landschaft effizient bereitstellen will, der braucht stark integrierte Kontrollsysteme. Red Hats Management- und Security-Lösungen umfassen das Betriebssystem, Virtualisierung, Grid-Frameworks, Middleware und SOA. Mit anderen Worten: das ist Linux-Automatisierung.“

### **Erweiterte Lösungen für Identity Management**

Red Hat Enterprise IPA und die damit zusammenhängenden Technologie-Zukäufe sind ab sofort verfügbar. Bei letzterem handelt es sich um die Code-Basis des Open Source Identity Integration Providers Identityx. Red Hat Enterprise IPA erfüllt die Ansprüche hinsichtlich Kostenreduktion und Effizienzsteigerung bei der Sicherstellung von Compliance, Risikoreduzierung und Geschäftsentwicklung. Im Detail bietet Red Hat Enterprise IPA zentrales Identity-Management, Single Sign-On, hochverfügbare Directory Services, ein einfach zu nutzendes Zugangskontroll-Framework und die Synchronisierung mit LDAP (Lightweight Directory Access Protocol), Microsoft Active Directory und andere Dateisysteme. Anwender von Red Hat Enterprise IPA erzielen somit Kosten-, Compliance- und Managementvorteile und vermeiden den Lock-In durch einen Hersteller.

Die Einbindung der Code-Basis von Identityx macht es möglich, virtuelle Directory Services bereitzustellen. Dies gestattet Unternehmen eine Gesamtsicht auf Identitäten über unterschiedliche Quellen hinweg. Hierzu zählen LDAP, NIS (Network Information Systems), Active Directory und Datenbanken. Kunden von Red Hat können nun auf ein virtuelles Verzeichnis zurückgreifen, das Synchronisierung erlaubt und einen einfachen Migrationspfad von NIS aufzeigt.

### **Innovationen der Kunden-Community für das Systemmanagement**

Red Hat hat sich immer als ein Vorreiter des Open Source Entwicklungsmodells verstanden. Vor diesem Hintergrund stellt das Unternehmen nunmehr die Red Hat Network (RHN) Satellite Code-Basis unter die GPLv2 Lizenz. Das Projekt ist auch unter dem Namen Spacewalk bekannt. RHN Satellite ist die Systemmanagement-Lösung Red Hats, mit der Kunden die Content-Updates von Red Hat Enterprise Linux innerhalb der Firewall verwalten können. Hierzu zählen Systemgruppierungen zu erlauben und das Scheduling. Darüber hinaus dient diese Lösung dem Provisionieren, Update und Monitoring der Systeme auf sowohl physischen als auch virtuellen Servern.

„Ich finde es toll, einige Funktionen in RHN Satellite jenseits von bloßem Package Repository nutzen zu können – so zum Beispiel System Profiling für Hard- und Software, individuelle Kanäle für Spezialprojekte, die ganz besondere Anforderungen an die Packages haben, oder Monitoring und Reporting über die Systeme. Bei uns in der Duke University setzen wir darüber hinaus eine Reihe von Distributionen ein, zum Beispiel Centos, Fedora und Red Hat Enterprise Linux. Da hilft es natürlich, dass Red Hat mit Spacewalk auch andere RPM-basierte Distributionen unterstützen will“, erklärt Kambiz Aghaiepour, Senior Linux Sysadmin, OIT, Duke University.

Mit der Freigabe von RHN Satellite zeigt Red Hat, dass es neue Open Source Management-Projekte in die Roadmap seiner Produkte und Lösungen einbaut. Weitere Beispiele hierfür sind Cobbler und Koan für das Provisioning Management oder Puppet für das Konfigurationsmanagement. Cobbler, Koan und Puppet sind bereits bei einigen Kunden von Red Hat im Einsatz.

„Mit Cobbler können wir binnen Minuten physische und virtuelle Server aufsetzen“, sagt Roy Haverman, Linux System Administrator bei Alstom. „Dies hat uns in unserer dynamischen Server- und Workstation-Landschaft sehr geholfen. Das flexible System mit Kickstarts für Templates in Cobbler hat es uns möglich gemacht, eine Vielzahl von unterschiedlichen Systemen auf unterschiedlichen Architekturen konsistent auszurollen. So haben wir enorm viel Zeit gespart.“

Hintergrundinformationen sowohl zu Red Hat Identity Management und Open Source Systemmanagement als auch zur Linux-Automatisierung finden Sie in den Blogs auf [www.press.redhat.com](http://www.press.redhat.com).

Weitere Informationen zu Red Hat Enterprise IPA sind auf [www.redhat.com/enterprise\\_IPA](http://www.redhat.com/enterprise_IPA) verfügbar.

Der Zugang zur Open Source Satellite Community erfolgt über <http://spacewalk.redhat.com>.

### **Über Red Hat, Inc.:**

CIOs haben Red Hat in der Studie des CIO Insight Magazine vier Jahre in Folge zu dem Anbieter von Unternehmens-Software gewählt, der ihnen den größten Wert liefert. Red Hat bietet hochwertige, kostengünstige Technologien an. Dazu gehören die Betriebssystemplattform Red Hat Enterprise Linux, Anwendungen

und Managementlösungen sowie Lösungen für den Aufbau einer Service-orientierten Infrastruktur (SOA), inklusive JBoss Enterprise Middleware Suite. Red Hat bietet seinen Kunden darüber hinaus weltweit Support, Schulungen und Beratungsdienstleistungen. Weitere Informationen stehen auf [www.redhat.de](http://www.redhat.de) zur Verfügung.

**Pressekontakt Red Hat:**

Robert Kerschensteiner

Hotwire

Weißfrauenstr. 12-16

60311 Frankfurt am Main

T: 069-25 66 93-80

F: 069-25 66 93-93

E: [robert.kerschensteiner@hotwirepr.com](mailto:robert.kerschensteiner@hotwirepr.com)